

## Am Main entlang

von Offenbach nach Frankfurt - so lautete das Wanderziel für den Monat November Und so starteten 43 Wanderbegeisterte mit der S-Bahn in Dietzenbach, wobei für die Langwanderer die Fahrt bereits in Offenbach-Ost endete. Ihre Wanderroute führte über die Friedhofstraße hinunter zum Mainufer und auf der Uferpromenade weiter Richtung Hafensinsel. Erst einmal ging es vorbei am Isenburger Schloß aus dem 16. Jahrhundert. Heute ist dort die Hochschule für Gestaltung untergebracht. Die Südfassade des Schlosses gilt übrigens als eines der schönsten Zeugnisse der Renaissance nördlich der Alpen. Unter der Carl-Ullrich-Brücke hindurch erreichte die Gruppe bald die Hafensinsel. Hier entstand in den letzten Jahren aus dem ehemaligen Industriehafen ein neues Wohnquartier. Die Kurzwanderer fuhren eine Station weiter bis OF-Marktplatz. Sie liefen über die Schloßstraße zum Main und weiter zur Hafensinsel, wo sich dann beide Gruppen trafen. Das neue Viertel bietet so einiges an Wohnqualität, urbanes Leben direkt am Fluss. Besonders im Sommer kann man das hier ausgiebig genießen. Bis 2024 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Bei herrlichem Wetter und 15 Grad, wurden die Balkone auch im November noch ausgiebig genutzt. So mancher nahm dort ein frühes Mittagssmahl oder ein sehr spätes Frühstück ein, wie die Gruppe beobachten konnte.



Über den neuen Elisabeth-Selbert-Steg ging es auf die andere Seite der Hafensinsel, vorbei an den „Wilden Gärten von Offenbach“. Der Hafengarten, so heißt das Urban Gardening Projekt offiziell, bietet auf rund 10.600 Quadratmeter die Möglichkeit „in Kisten, Säcken, Dosen und anderen Behältern nach Herzenslust“ zu gärtnern. Jeder ist eingeladen, zu schauen und zu riechen, anfassen und mitnehmen ist selbstverständlich unerwünscht. Es lohnt sich, einmal in Ruhe durch die Anlage zu bummeln. Auch die bunten Graffitiwände, die sich gegenüber der Gartenanlage befinden, sind durchaus einen zweiten Blick wert. Weiter ging es über den Nordring, vorbei am Kulturzentrum Hafen 2, unter der A661, der Kaiserleibrücke hindurch und vorbei an der Schleuse Offenbach. Wir nähern uns dem Ruderdorf, wo für die Gruppe in einem Lokal das Essen bereits vorbestellt war. Doch vorher



passieren wir die Gerbermühle und das berühmte „Ich-Denkmal“ in der Grünanlage zwischen dem Ausflugslokal und dem Ruderdorf. Nach der Mittagsrast führte uns die Wanderung über die neue

Osthafenbrücke auf das andere Mainufer. Immer wieder spektakulär ist der Blick auf die Skyline. Auf und an der Osthafenbrücke entstanden auch die Gruppenfotos. Weiter ging es über die Honsellbrücke, vorbei am Hafenpark vor der EZB mit seiner Skater- und BMX Anlage . Über die Hanauer Landstraße war schnell die S-Bahnstation Ostendstraße erreicht, von wo aus die Gruppe mit der S-Bahn zurück nach Dietzenbach fuhr. Übrigens gab es noch ein durchaus erwähnenswertes kleines Erlebnis, als die Gruppe die Brücke fast überquert hatte. Christa wurde von einem „Jungsenior“ gefragt, ob das ein Ausbruch aus dem Seniorenheim sei. Welch witziger Gedanke! Christa Antwort paßte perfekt: Wir sind noch freilaufend. Ein schöner Wandertag, bei herrlichem Wanderwetter war zu Ende, insgesamt wurde 419 Km erwandert.

